Albert Zulauf zum 90. Geburtstag

Autor(en): **Schubert, Bernd**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **53 (2014)**

Heft 1: **Grosssiedlungsgrün = Le paysage des grands ensembles**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-595236

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Albert Zulauf zum 90. Geburtstag

Ein umfassendes, von Gabi Lerch verfasstes Porträt von Albert Zulauf brachte anthos in Heft 4 / 2007, S. 54–57.

Wieder dürfen wir uns mit Freuden und Hochachtung vor einem Berufskollegen verneigen, der seinen 90. Geburtstag gefeiert hat. Wir gratulieren Albert Zulauf, einem Pionier der Schweizer Landschaftsarchitektur und Ehrenmitglied des BSLA, der am 18. Dezember 2013 sein neuntes Lebensjahrzehnt vollenden durfte. Initiativ und mit nie versiegender Energie, aber auch mit viel Humor, hat Albert Zulauf zum Durchbruch und Renommee der Landschaftsarchitektur – vor allem im Kanton Aargau – beigetragen.

Sein reiches Berufsleben begann Albert Zulauf 1940 mit einer Gärtnerlehre in der Herrschaftsgärtnerei Rammersbühl in Schaffhausen. Dort begegnete er auch dem berühmten Walter Mertens, nicht ahnend, dass er später zwölf Jahre lang in der Firma als dessen Nachfolger arbeiten würde. Zuvor kamen jedoch noch fünf Jahre Anstellung bei Cramer + Surbeck, seiner «zweiten Lehrstelle», wie er selbst sagt, zunächst als Landschaftsgärtner, danach auch im Büro in Ascona und Zürich, «unter der strengen Aufsicht von Willi Neukom». Aus dem anfänglichen «Herrschaftsgärtner» wurde ein «Allrounder» mit breiten fachlichen Grundkenntnissen, die er durch Abendkurse in Botanik, Architektur, Kunstgeschichte, Zeichnen und Modellieren ergänzt hatte.

Gut gerüstet begann 1949 die verantwortungsvolle Zeit bei Mertens und Nussbaumer, der bedeutenden Planungs- und Ausführungsfirma mit grosser Baumschule. Durch seine Vielseitigkeit und Kompetenz stieg Albert Zulauf im Laufe der Jahre zum Leiter der Planungsabteilung und zum Prokuristen auf.

Da eine Teilhaberschaft scheiterte, wagte Albert Zulauf 1961, 38-jährig, in Baden den mutigen Schritt zur Selbständigkeit als erster «Consultierender Gartenarchitekt» im Kanton Aargau. Er war damit Wegbereiter einer Entflechtung der bis dahin üblichen Kombination von Planung und Ausführung – eine Pionierleistung. Er wurde nicht nur zum «Haus-Gartenarchitekten» der Firma BBC, sondern bearbeitete mit seinem Büro, das bald auf sechs bis acht ständige Mitarbeiter sowie viele Praktikanten anwuchs, ein breites Spektrum landschaftsarchitektonischer Aufgaben. Es waren meist öffentliche Aufträge – und hierin liegt eine weitere Pionierleistung. Denn es musste zuerst Aufklärungsarbeit bei Behörden und Verwaltungen geleistet werden, denen die Kompetenzen der Landschaftsarchitekten noch kaum bekannt waren. Die Verwaltungen für Hoch- und Tiefbau, Wasserbau, Natur- und Heimatschutz galt es zu überzeugen, Landschaftsarchitekten in die staatlichen Planungs-, Normierungs- und Gesetzgebungsprozesse einzubinden. Albert Zulauf tat das mit Beharrlichkeit. Die Erkenntnis aber, dass dies nicht Aufgabe eines Einzelkämpfers sein könne, führte 1979 zur Gründung der Regionalgruppe Aargau des BSG, nach Zürich der zweiten in der Schweiz. Promotoren neben Albert Zulauf waren auch Eugen Moser und Peter Paul Stöckli. Unter dem Motto «Solidarität statt Rivalität» fanden sich die Aargauer Landschaftsarchitekten zu einer initiativen Gruppe zusammen, die regelmässig fachtheoretische und fachpolitische Fragen diskutierte und die Resultate der Öffentlichkeit in Positionspapieren vermittelte. Von ihr gingen immer wieder Innovationen und Impulse im gesamten Spektrum der Landschaftsarchitektur aus, von der Gartendenkmalpflege bis zur Landschaftsplanung.

Ein weites Spektrum umfasste auch die Arbeit des Büros von Albert Zulauf. Schwerpunkte bilden ohne Zweifel die Gestaltung von Friedhöfen und Zoologischen Gärten. Mehr als 20 Friedhöfe hat er geplant oder erweitert, wie zum Beispiel den Waldfriedhof Untersiggenthal, er hat Friedhofdetails entwickelt und an zeitgerechten Friedhofreglementen mitgearbeitet. Über 30 Jahre hat er den Zürcher Zoologischen Garten planerisch und gestalterisch betreut und zur Entwicklung moderner Tierhaltung beigetragen. Zum Repertoire gehören aber auch Schul- und Sportanlagen, Umgebungen von Wohn- und Verwaltungsbauten, Parkanlagen, landschaftspflegerische Begleitplanungen bei Strassen.

Albert Zulaufs berufspolitisches Engagement betraf nicht nur den Kanton Aargau, sondern – als Mitglied des damaligen BSG und späteren BSLA – die gesamte Schweiz. Er war mehrere Jahre im Vorstand des BSG und arbeitete in verschiedenen Kommissionen mit. Im Vorfeld der bedeutenden und weit über die Schweizer Grenzen ausstrahlenden «Grün 80» in Basel leitete er die Wettbewerbsjury für die Gestaltung der einzelnen Sektoren. Und – nicht zuletzt – hat sich Albert Zulauf für unsere 1962 gegründete Fachzeitschrift anthos verdient gemacht. 1965 übernahm er die Leitung der Redaktionskommission von Ernst Cramer und kämpfte während zehn Jahren mit grosser Energie und Beharrlichkeit für ihre Erhaltung und Entwicklung.

Albert Zulauf darf heute auf eine erfüllte berufliche Tätigkeit im Dienste der Landschaftsarchitektur zurückblicken. Wir wünschen ihm, dass er das noch lange mit Zufriedenheit und bei guter Gesundheit machen kann!

Bernd Schubert